

Potsdamer Mitte neu denken



Für einen Wandel in der Potsdamer Stadtentwicklung: Potsdamer Mitte neu denken!

Vorstellung der Initiative, Austausch und Diskussion am 08. Februar 2016 im Freiland Potsdam

Liebe Freundinnen und Freunde,
einer anderen Stadtentwicklungspolitik als gegenwärtig,

die Planungen für die Innenstadt Potsdams sehen eine vollständige Beseitigung der noch verbliebenen Nachkriegsarchitektur vor: das Rechenzentrum und die Fachhochschule sollen ebenso verschwinden wie das Wohnhaus Am Alten Markt 10 ('Staudenhof') und nun auch das Hotel Mercure. An die Stelle der jüngeren Stadtgeschichte sollen altes Preußen und neues Privateigentum treten.

Vernachlässigung, Abriss und Rekonstruktion - soll das etwa zeitgemäße Stadtentwicklung sein?

Seit einem Jahr engagiert sich die Initiative 'Potsdamer Mitte neu denken' für einen grundsätzlichen Wandel in der Potsdamer Stadtentwicklung: Wir fordern eine lebendige und vielschichtige Innenstadt für Alle und eine Stadtentwicklung, die ihr jüngeres Architekturerbe als gesellschaftliche Ressource versteht und weiterentwickelt. Wir fordern eine Denkpause für die Potsdamer Mitte und eine Neuplanung mit Blick auf den Bestand und die Bedürfnisse von heute und morgen.

Wir wollen die bisherige Arbeit unserer Initiative im freiLand-Café vorstellen und mit Euch diskutieren, wie ein Wandel in der Potsdamer-Mitte-Politik erreicht werden kann. Wir wollen für das noch Mögliche sensibilisieren, uns vernetzen und zur kritischen Teilnahme an weiteren Veranstaltungen einladen.

Zeit: Montag, 08. Februar 2016, 19:00 Uhr

**Ort: freiLand, Café HausZwei
Friedrich-Engels-Str. 22, 14473 Potsdam**